

Vorlagennummer: FB 68/0225/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 22.05.2025

Bericht zu Mobilitätsmanagementmaßnahmen für verschiedene Personengruppen

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: FB 68 - Mobilität und Verkehr
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: DEZ III, FB 68/300

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.06.2025	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Erläuterungen

Parallel zum Bau von Verkehrsinfrastruktur und den bekannten Maßnahmen zu dem betrieblichen Mobilitätsmanagement, Lastenradförderung und -Verleih und der Mobilitätswende-Kampagne „aachen bewegt“ arbeitet das Team Mobilitätsmanagement der Fachverwaltung laufend an der Entwicklung von Maßnahmen, die über die Information, Kommunikation, Motivation, Koordination und Serviceangebote die Nutzung des Umweltverbunds steigern. Aktuelle Arbeiten im Kontext des Mobilitätsmanagements für bestimmte Personengruppen umfassen unter anderem

1. Konzept/Strategie Mobilitätsmanagement
2. Mobilitätsmanagement für Menschen in Umbruchsituationen
3. Mobilitätsmanagement für Veranstaltungen
4. Weitere Anreizmöglichkeiten

1. Konzept/Strategie Mobilitätsmanagement

Im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung wurde 2024 die Entwicklung eines Konzepts zum Mobilitätsmanagement wieder aufgenommen. Im September 2024 wurden die Handlungsfelder und Kernaufgaben in der ersten Sitzung der Fachkommission Mobilitätsmanagement präsentiert und beraten. Anfang Mai 2025 fand eine weitere Sitzung mit dem Fokus auf Kernprojekte statt. Im weiteren Verlauf dieses Jahres werden die Rückmeldungen in einem Konzept verschriftlich und anschließend im Jahr 2026 der Politik zur Beratung vorgelegt.

2. Mobilitätsmanagement für Menschen in Umbruchsituationen:

Größere Veränderungen im Lebensverlauf – etwa ein Umzug, der Eintritt in den Beruf oder die Geburt eines Kindes – gehen häufig mit neuen Lebensumständen und veränderten Bedürfnissen einher. In solchen Umbruchsituationen wird das Mobilitätsverhalten oft neu ausgehandelt und neu etabliert. Gerade in diesen sensiblen Phasen bieten sich wirkungsvolle Ansatzpunkte für gezielte, bedürfnisorientierte und frühzeitige Interventionen. Sie können entscheidend dazu beitragen, ob sich Bürger*innen für eine verstärkte Autonutzung oder für eine nachhaltige Mobilität im Umweltverbund entscheiden.

Solche Umbruchsituationen bieten somit ein besonderes Potenzial, um den Wandel zu einer klimafreundlichen Mobilität zu fördern. Für ausgewählte Zielgruppen wurden bereits Maßnahmen initiiert oder umgesetzt. Weitere Zielgruppen sollen schrittweise aufgenommen werden.

2.1. Neubürger*innen

Geeignete Informationen und Anreize für die Neubürger*innen über die vorhandenen Mobilitätsangebote und -optionen motivieren zu einer Nutzung des Umweltverbundes. Die folgenden Maßnahmen sind in Arbeit:

- Neubürger*innenheft (Informationen über Mobilitätsangebote in Aachen; mehrsprachig)
- Eine spezielle Unterseite auf aachen.de (um relevante Themen für die Zielgruppe zentral zu kommunizieren)
- „Schnuppertickets“ (um den ÖPNV und evtl. Sharing-Angebote kostenlos auszuprobieren und kennenlernen)
- Schulungsangebote (zu verschiedenen Verkehrsthemen; ggf. mehrsprachig)
- Umfrage (zur Evaluation des Projekts)

2.2. Menschen mit Migrationshintergrund und internationale Studierende

Neubürger*innen, die auch in Deutschland neu sind, sowie internationale Studierende und Menschen mit Migrationshintergrund, stehen manchmal vor der Herausforderung, die unterschiedlichen Verkehrsregeln, Infrastrukturen und das passende Verkehrsverhalten in Deutschland nicht zu kennen. Zudem benötigen sie Informationen zu verfügbaren Verkehrsangeboten und deren Nutzung. Für Aachen ist diese Thematik aufgrund der international agierenden Hochschulen von hoher Bedeutung. Insbesondere bei der Ankunft in Aachen bieten sich in diesem Fall gute Möglichkeiten, um frühzeitig eine Verhaltensänderung zu bewirken.

Die folgenden Maßnahmen wurden konzipiert und durchgeführt:

- Fahrradtour für internationale Studierende (über Verkehrsregeln, Verkehrszeichen, Fahrradinfrastruktur inkl. Mobilitätsangebote in Aachen für Radfahrende wie Bike-Sharing, Bike-Stations und Lastenradverleih; Sep. 2024 in der EMW, April 2025 sowie geplant im Okt.2025 in der RWTH Welcome Week)
- Mobilitätstraining für Menschen mit Migrationshintergrund (ausgeführt durch FH & Verkehrswacht mit der Unterstützung des FB68 im April 2025, inkl. Trainings zum Thema: „Straßenverkehrsregeln in Deutschland“, „Fahrradfahren lernen“ und „ÖPNV-Nutzung“)

Anhand dieser Touren und Trainings wird die Nutzung des Umweltverbunds gestärkt, indem die Verkehrsmittel und Verkehrsregeln vertraut gemacht werden.

3. Mobilitätsmanagement für Veranstaltungen

(Groß-)Veranstaltungen stellen besondere Anlässe dar, bei denen die An- und Abreise der Teilnehmenden gezielt geplant werden muss. In solchen Situationen sind viele Menschen offener dafür, von ihrer gewohnten Mobilitätsroutine abzuweichen und alternative Verkehrsmittel zu nutzen. Das gezielte Mobilitätsmanagement für Veranstaltungen der Stadtverwaltung setzt genau hier an und unterstützt derzeit in folgenden Bereichen:

3.1. Fahrradbügelverleih

Zur Förderung der Anreise durch Besucher*innen mit dem Fahrrad sind am Veranstaltungsort sichere Fahrradabstellanlagen in ausreichender Zahl anzubieten. Die Stadt Aachen hat im Jahr 2024 mobile Fahrradbügel angeschafft, die für Veranstaltungen kostenlos ausgeliehen werden können. Die Reservierung läuft über die E-Mail-Adresse fahrradparken@mail.aachen.de. Transport und Aufstellung sind durch Veranstalter zu organisieren.

An den folgenden Veranstaltungen sind mobile Fahrradbügel bereits aufgestellt worden oder geplant:

- Weihnachtsmarkt 2024 (umgesetzt)
- Mobilitäts- und Fahrradtag am 10.05.2025 (Elisenbrunnen, Büchel und Dahmengraben)

3.2. Mobilitätsmanagement für Hotelgäste

Der Fachbereich Mobilität und Verkehr arbeitet an der Erstellung eines Informationsflyers mit Mobilitätsinformationen für Hotelbesucher*innen, der notwendige Informationen zur Anreise sowie zur Erreichbarkeit der Innenstadt beinhaltet. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, das in einigen Hotels getestet werden soll.

3.3. Reit WM 2026

Die Reit WM ist die größte Veranstaltung des Jahres 2026 mit bis zu 500.000 erwarteten Besucher*innen aus der ganzen Welt. Dafür arbeitet die Fachverwaltung gemeinsam mit dem Veranstalter und relevanten Akteuren an geeigneten Mobilitätsmanagementmaßnahmen wie Informationen zu Mobilitätsangeboten und Optionen, Anreizen und ausgewiesenen Rad- und Gehrouten.

4. Weitere Anreizmöglichkeiten

Zur Evaluation des Nutzens von Belohnungssapps, wurde die aachen.move App, in drei Masterarbeiten, begleitet durch die Fachverwaltung und den App-Anbieter untersucht:

4.1. Anreizsysteme für nachhaltiges Mobilitätsverhalten: Eine Evaluation von aachen.move; Jan Heissler, Justus-Liebig-Universität Giessen (abgeschlossen). Wesentliche Ergebnisse:

- Digitale Anreizsysteme, wie die aachen.move App, sind ein vielsprechendes aber noch ausbaufähiges Instrument zur Förderung nachhaltigen Mobilitätsverhalten.
- Die aachen.move App konnte das Bewusstsein für nachhaltigen Mobilität stärken und bereits bestehende Verhaltensmuster festigen.
- Angebote und Gewinnspiele haben die größte Motivation bei den Nutzer*innen hervorgerufen. Die Auswirkungen einer Ausweitung der Angebotsvielfalt vor allem überregional, um das Interesse der Pendler*innen einzubeziehen, sollen erforscht werden (Die App konzentrierte sich hauptsächlich auf lokale Angebote.). Dabei sollte erforscht werden, ob die materiellen Anreize das Mobilitätsverhalten auch nach ihrem Ende langfristig verändern können.

- Handlungsempfehlungen:
 - Belohnungsapps als Kampagne durchführen.
 - Marketing und Netzworfbildung verstärken.
 - Belohnungsapps regional und bundesweit umsetzen.
 - Prämienangebot ausweiten und diversifizieren.
 - Die Anreizsysteme zielspezifisch auswählen.
 - Eine Mobilitäts- oder Routenplanungsfunktion in der App integrieren.

4.2. Assessing the Applicability of Survey and GPS-Based Mobility Data: A Comparative Study of Mobilität in Deutschland (MiD)-2017 and the Aachen Move Application; Fatemeh Hosseinpour, Bauhaus Universität Weimar (Abschluss: Sommer 2025)

4.3. Urban Mobility in the Digital Age: A Data-Driven Framework for Informing Urban Planning Decisions on Walkability and Sustainable Mobility in Aachen, Germany; Rana Khaled Saadallah, Bauhaus Universität Weimar (Abschluss: Mai 2025)

Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten werden genutzt um in Abhängigkeit der finanziellen Mittel weitere Anreizmöglichkeiten für weitere Personengruppen und Einsatzzwecke zu erarbeiten. Dazu sollen weitere Fördermittel eingeworben werden.

Ausblick

Mobilitätsmanagement ist ein wichtiger Hebel für die Förderung nachhaltiger Mobilität, da es gezielt Verhaltensänderungen unterstützt und die Nutzung des Umweltverbunds stärkt. Vor allem mittel- und langfristig ergeben sich so große Wirkungen.

Im weiteren Jahresverlauf und darüber hinaus baut das Team Mobilitätsmanagement die bestehenden Maßnahmen aus, spricht neue Zielgruppen an und entwickelt konzeptionelle Grundlagen weiter. Dabei steht sowohl die Umsetzung praxistauglicher Angebote als auch die strategische Verankerung im Fokus.

- Fertigstellung des Konzepts Mobilitätsmanagement
- Durchführung des Projekts Mobilitätsmanagement für Neubürger*innen
- Entwicklung einzelner Maßnahmen für weitere Personengruppen wie z.B. Menschen mit Migrationshintergrund und internationale Studierende
- Bewerbung der mobilen Fahrradbügel für Veranstaltungen
- Erprobungen von Hotelflyern in Pilohtotels
- Entwicklung weiterer Anreize

Anlage/n:
Keine